

29. Mai 1936

736

3. v. X.

72

18.12.42.

Mit sehr verbindlichem Gruß und den besten Wünschen zu den Feiertagen, über deren Übermittlung an Ihre Frau Gemahlin ich mich noch sehr freuen würde!

Herrn Professor Dr. R. v. Heckel

München

Sehr verehrter Herr Professor!

Mit herzlichem Dank bestätige ich Ihnen den Eingang Ihrer Heupel-Besprechung. Die Mentz-Besprechung ist deshalb noch nicht erschienen, weil das gerade erst herausgekommene Heft dreiviertel Jahr im Satz war und infolgedessen nur die alten Manuskripte bringt. Die Anzeige von Heupel hoffe ich ohne Kürzungen durch den Engpaß zu führen.

Heute möchte ich Sie, auch im Namen von Herrn Dr. Ramack fragen, ob Sie Interesse an der Besprechung seiner Papsturkunden in Frankreich 4, Picardie, haben? Vielleicht bis zum 1. Mai mit 1 1/2 Seite?

Bei mir wird das, fürchte ich, kaum der Fall sein können. Immerhin wäre ich dankbar, wenn Sie mir gelegentlich mitteilen könnten, ob er sich für eine ^{ins}Arbeitsgebiet der MG fallende Edition eignen würde.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus

Heil Hitler!

Ihr

Rudolf v. Heckel